GRUNDDÜNGER

SPEZIALDÜNGER

GÜLLEZUSATZ

ERBER-AGRO

Wir sorgen für ein erfolgreiches Wachstum

PRODUKTINFO 2017-2018

WIR SORGEN FÜR EIN ERFOLGREICHES WACHSTUM

Jeder Betrieb muss zukünftig noch stärker gewinnorientiert denken. Dazu gehört auch ein strategisch sinnvoller Einsatz von Düngemittel. Ich beschäftige mich seit Jahren intensiv mit dem Pflanzenbau, mit verschiedensten Düngemethoden und Düngerarten – dieses Know-how definiert heute das Unternehmen ERBER AGRO GMBH.

Meine Erfahrung in diesem komplexen Bereich ist Ihr Gewinn. Es ist nicht die Menge entscheidend, sondern viel mehr die gesamte pflanzenbauliche Strategie, der Einsatzzeitpunkt und die Art des Düngers. Wir testen ständig verschiedenste Düngerarten, -varianten und auch neue Methoden in der Praxis. Daraus entwickeln wir unser Produktangebot und unsere Empfehlungen.

ERBER AGRO GMBH bietet Betriebsmittel höchster Qualität. Meine Praxiserfahrung, mein Netzwerk zur Forschung und zum Großhandel ermöglicht uns, Ihnen ein perfektes Produkt zu bieten und das zu einem perfekten Preis-Leistungsverhältnis.

Ihr Erber Gerhard

INHALTSVERZEICHNIS

Anti-Stress Pro® / Die Ertragssicherung 4
Anti-Stress Pro® / im Getreide 5-6
Anti-Stress Pro® / in Mais 7
Anti-Stress Pro® / in Kartoffel 8
Anti-Stress Pro® / im Weinbau 9
Anti-Stress Pro® / in vielen Kulturen 10-11
Erbers Humi Complete 12-13
Erbers Silicium 14
Erbers Flüssigphosphor 15
Erbers Flüssigschwefel N/S 16
Erbers Gülleschwefel 17
Erbers Schwefellinsen 18
Erbers Spritzwasser Opti 19
Top Stall Spezial 20
Top Stall Universal 21

ANTI-STRESS PRO®

Die Ertragsabsicherung

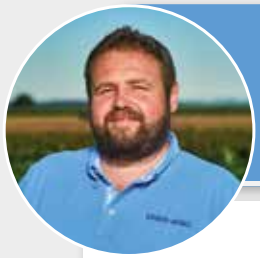
DAS PRODUKT
Durch den speziellen Anti-Stress Pro® Komplex erhöhen Sie die Widerstandsfähigkeit Ihrer Pflanzen gegen Witterungseinflüsse aller Art. (Hitze, Trockenheit und Kälte)
Anti-Stress Pro® setzt sich aus Humin- u. Fulvosäuren zusammen und ist ein biologisch aktives Produkt.

IHR VORTEIL
- Sie verbessern die Regeneration der Pflanzen nach Pflanzenschutzmaßnahmen.
- Anti-Stress Pro® stimuliert die Wurzelbildung und fördert dadurch die Jugendentwicklung.
- Anti-Stress Pro® steigert die Effizienz der Phosphoraufnahme und verbessert die Erntequalität.
- Anti-Stress Pro® sichert bzw. stabilisiert Ihre Erträge!

DIE KULTUREN
Getreide, Mais, Gemüse, Kartoffel, Raps, Kürbis, Soja, Sonnenblume, Grünland, Weinbau, Obstbau

DIE AUFWANDMENGEN
0,15 – 0,2 l/ha, je nach Kultur
Wasseraufwandmenge mindestens 120 l/ha

DAS GEBINDE:
1 l, 5 l Kanister



ERBERS TIPP

„ANTI-STRESS PRO®
sollte nie fehlen – die Wirkung und der resultierende Ertrag rechnet sich immer!“

ANTI-STRESS PRO®

im Getreide

DIE AUFWANDMENGE

Zur Bestockung : 0,15 l/ha (BBCH 21-29)

Auf Hochertragsstandorten als 2. Behandlung:
Zum Schossen: 0,15 l/ha (BBCH 31-37)

Als Saatgutbeizung: 0,15 l/t Saatgut

IHR MEHRWERT IM GETREIDE

KULTUR WINTERWEIZEN

2017 — **Anti-Stress Pro®** — **Kontrolle**

Name	Ort	Ertrag kg/ha	Ertrag kg/ha	Ertrag kg +/-	Ertrag Rel.%	Protein
Gutkas Christoph	3820 Raabs a.d.Thaya	5230	4820	410	108,5	
Forsich Johann	7452 Großmutschen	5731	3978	1753	144,1	15,6
Hemrich Reinhard	2224 Niedersulz	5630	5510	120	102,2	15,5
Riedlbauer Peter	4650 Edt	8414	7974	440	105,5	15,1
Ackerl Josef	4642 Sattledt	9960	9980	-20	99,8	
Markus Plötz	84326 Rimbach	8570	8220	350	104,3	12,3
Stiernweis Stefan	96178 Steppach	5000	4615	385	108,3	12,7
Beta Kutató Intézet	H-9463 Sopronhorpacs	9460	8840	620	107,0	14,8

2016 — **Anti-Stress Pro®** — **Kontrolle**

Name	Ort	Ertrag kg/ha	Ertrag kg/ha	Ertrag kg +/-	Ertrag Rel.%	Protein
Vukovich Alfred	7304 Kleinwarasdorf	8710	8450	260	103,1	14,1
Mühlenhof	18246 Zepelin	12919	12090	829	106,9	
Klaus Anton	3100 Oberzwischenbrunn	8066	7579	487	106,4	15,2
Stiernweis Stefan	96178 Steppach	6684	6175	509	108,2	13,6
Durchschnitt	**2016-2017**			**521,25**	**108,7**	

ANTI-STRESS PRO®

im Getreide

IHR MEHRWERT IM GETREIDE

BRAUGERSTE

Reinhard Hemrich	2224 Niedersulz	*Aufwandmenge l/ha*	*Ertrag ha*	*Protein*	*Ertrag %*	*Siebung*	*Hl-Gewicht*
Parzelle 1	*Kontrolle*		*8095*	*10,6*	*100*	*97*	*63,00*
Parzelle 2	*Anti Stress Pro*	*0,15*	*8153*	*10,8*	*101*	*98*	*63,20*

WINTERGERSTE

Reinhard Mendlig	3823 Weigertschlag	*Aufwandmenge l/ha*	*Ertrag kg*	*Ertrag Rel.%*
Parzelle 1	*Kontrolle*		*9500*	*100*
Parzelle 2	*Anti Stress Pro*	*0,15*	*9800*	*103*

TRITICALE

2017 **Anti-Stress Pro®** **Kontrolle**

Name	Ort	*Ertrag kg/ha*	*Ertrag kg/ha*	*Ertrag kg +/-*	*Ertrag Rel.%*
Kinast Roland	*3823 Rossa*	*3635*	*3252*	*383*	*111,8*

2016 **Anti-Stress Pro®** **Kontrolle**

Name	Ort	*Ertrag kg/ha*	*Ertrag kg/ha*	*Ertrag kg +/-*	*Ertrag Rel.%*
Mendlig Reinhard	*3823 Weigertschlag*	*7700*	*7500*	*200*	*102,7*
Durchschnitt	**2016-2017**			**291,5**	**107,2**

ANTI-STRESS PRO®

im Mais

DIE AUFWANDMENGE

2 - 8 Blattstadium : 0,20 l/ha (BBCH 14-16)

IHR MEHRWERT IM MAIS

SILOMAIS-VERSUCH 2017

Stiernweiß Stefan D-96178 Pommersfelden	Ertrag feucht	TS Gehalt	Ertrag trocken kg/ha	Ertrag trocken Rel. %	Umsetzbare Energie in ME	Umsetzbare Energie in ME/ha	Umsetzbare Energie in ME/ha/%	Umsetzbare Energie in ME	Verdaulich-he Energie in ME je ha	Verdaulich-he Energie in ME je ha/%
Anti Stress Pro	44900	33	14817	104,0	10,96	162394,32	103,9	6,63	98236,71	104,0
Kontrolle	45500	31,3	14242	100,0	10,97	156229,26	100,0	6,63	94421,14	100,0

Glombitza Stefan D-83101 Rohrdorf	Ertrag feucht	TS Gehalt	Ertrag trocken kg/ha	Ertrag trocken Rel. %	Umsetzbare Energie in ME	Umsetzbare Energie in ME/ha	Umsetzbare Energie in ME/ha/%	Umsetzbare Energie in ME	Verdaulich-he Energie in ME je ha	Verdaulich-he Energie in ME je ha/%
Anti Stress Pro	73636	32,4	23858	105,7	10,69	255042,70	107,3	6,43	153407,35	107,5
Kontrolle	68636	32,9	22581	100,0	10,53	237780,50	100,0	6,32	142713,46	100,0

SILOMAIS-VERSUCH 2016

Stiernweiß Stefan D-96178 Pommersfelden	Ertrag feucht	TS Gehalt	Ertrag trocken kg/ha	Ertrag trocken Rel. %	Umsetzbare Energie in ME	Umsetzbare Energie in ME/ha	Umsetzbare Energie in ME/ha/%	Umsetzbare Energie in ME	Verdaulich-he Energie in ME je ha	Verdaulich-he Energie in ME je ha
Anti Stress Pro	33666	39,7	13365	146,4	10	133654,02	143,5	6,57	87810,69	149,6
Kontrolle	27666	33	9130	100,0	10,2	93123,76	100,0	6,43	58704,48	100,0

KÖRNERMAIS VERSUCH

2017 — **Anti-Stress Pro®** — **Kontrolle**

Name	Ort	Ertrag kg/ha	Ertrag kg/ha	Ertrag kg +/-	Ertrag Rel.%
Rutschka Walter	2144 Altlichtenwart	3532	3405	127	103,7
Hofer Johann	D-84533 Hamming	11730	11720	10	100,1
Niedermair Konrad	4691 Breitenschützing	14065	12826	1239	109,7
Pretz Gerhard	2130 Paasdorf	7666	7233	433	106,0
Beta Kutató Intézet	H-9463 Sopronhorpacs	15320	14760	560	103,8

2016 — **Anti-Stress Pro®** — **Kontrolle**

Name	Ort	Ertrag kg/ha	Ertrag kg/ha	Ertrag kg +/-	Ertrag Rel.%
Hofer Johann	D-84533 Hamming	13350	12679	671	105,3
Hofbauer Franz	D-84365 Bad Birnbach	13730	13282	448	103,4
Steidl Manfred	4963 St.Peter/Hart	13556	13235	321	102,4
Beta Kutató Intézet	H-9463 Sopronhorpacs	20390	18660	1730	109,3
Durchschnitt	**2016-2017**			**615,4**	**104,8**

ANTI-STRESS PRO®

in Kartoffel

IHR MEHRWERT IN DER KARTOFFEL

DIE AUFWANDMENGE

Ab Reihenschluss:

0,15 l/ha bei 4 Wiederholungen

FRÜHKARTOFFEL 4x200 ml Anti Stress Pro® + 1x10 l Flüssigphosphor vor dem Knollenansatz

2017		Anti-Stress Pro®	Kontrolle		
Name	Ort	*Ertrag kg/ha*	*Ertrag kg/ha*	*Ertrag kg +/-*	*Ertrag Rel.%*
Rommer Michael	*7132 Frauenkirchen*	*44829*	*41735*	*3094*	*107,4*

INDUSTRIEKARTOFFEL 4x200 ml Anti Stress Pro®

2017		Anti-Stress Pro®	Kontrolle		
Name	Ort	*Ertrag kg/ha*	*Ertrag kg/ha*	*Ertrag kg +/-*	*Ertrag Rel.%*
Rommer Michael	*7132 Frauenkirchen*	*60720*	*57420*	*3300*	*105,7*
Reischenböck Franz	*4931 Mettmach*	*51480*	*51210*	*270*	*100,5*
Durchschnitt					**103,1**

STÄRKEKARTOFFEL 4x200 ml Anti Stress Pro®

2017		Anti-Stress Pro®	Kontrolle			Anti Stress Pro®	Kontrolle		
Name	Ort	*Ertrag kg/ha*	*Ertrag kg/ha*	*Ertrag kg +/-*	*Ertrag Rel.%*	*Stärke%*	*Stärke%*	*Stärke Ertrag kg +/-*	*Stärke Ertrag Rel.%*
Agropan GmbR	*2115 Ernstbrunn*	*39000*	*38600*	*400*	*101,0*	*17,2*	*16,7*	*262,00*	*104,0*
Versuchslandwirt	*94330 Aiterhofen*	*48200*	*47718*	*482*	*101,0*	*18,7*	*18*	*424,00*	*105,0*

2016		Anti-Stress Pro®	Kontrolle			Anti Stress Pro®	Kontrolle		
Name	Ort	*Ertrag kg/ha*	*Ertrag kg/ha*	*Ertrag kg +/-*	*Ertrag Rel.%*	*Stärke%*	*Stärke%*	*Stärke Ertrag kg +/-*	*Stärke Ertrag Rel.%*
Gürster Josef	*94330 Aiterhofen*	*49000*	*50700*	*-1700*	*96,6*	*24,2*	*22*	*704,00*	*106,3*
Durchschnitt	**2016-2017**							**463,33**	**105,1**

ANTI-STRESS PRO®

im Weinbau

DIE AUFWANDMENGE

2 Behandlungen vor der Blüte mit 0,15 l/ha
2 Behandlungen nach der Blüte mit 0,15 l/ha

Sorte: Grüner Veltliner,
Weinbauregion Traisental

Stockanzahl: 350
Alter: 20 Jahre

2015

	Ernte-Gewicht je ha	Oechsle	Oechsle Rel. %	Qualitätsstufe
Kontrolle	15500 kg	93	100	Kabinett
Anti Stress Pro®	15500 kg	93	106	Spätlese

2016

	Ernte-Gewicht je ha	Oechsle	Oechsle Rel. %	Qualitätsstufe
Kontrolle	15300 kg	82	100	Qualitätswein
Anti Stress Pro®	16400 kg	88	107	Kabinett

ANTI-STRESS PRO®

in vielen Kulturen

DIE AUFWANDMENGE

Raps:

Herbst: 0,2 l/ha im 6-8 Blatt Stadium (BBCH 15-18)
Frühjahr: 0,2 l/ha bei Vegetationsbeginn

Sojabohne:

2-6 Blatt Stadium: 0,2 l/ha (BBCH 14-16)

2017		Anti-Stress Pro®	Kontrolle		
Name	Ort	*Ertrag kg/ha*	*Ertrag kg/ha*	*Ertrag kg +/-*	*Ertrag Rel.%*
Horvat Gerald	*7521 Bildein*	*2702*	*2567*	*135*	*105,3*

Beizung:	50 ml/100 kg Saatgut	Anti-Stress Pro®	Kontrolle		
Name	Ort	*Ertrag kg/ha*	*Ertrag kg/ha*	*Ertrag kg +/-*	*Ertrag Rel.%*
Gerauer Stefan	*D-94148 Kirchham*	*3992*	*3923*	*69*	*101,8*

Sonnenblume:

2-6 Blatt Stadium: 0,2 l/ha (BBCH 14-16)

2017		Anti-Stress Pro®	Kontrolle		
Name	Ort	*Ertrag kg/ha*	*Ertrag kg/ha*	*Ertrag kg +/-*	*Ertrag Rel.%*
Zöchmeister Josef	*2325 Velm*	*3725*	*3709*	*16*	*100,4*

Kürbis:

2-6 Blatt Stadium: 0,2 l/ha (BBCH 14-16)

Zuckerrübe:

4-6 Blatt Stadium: 0,2 l/ha (BBCH 14-16)
Zum Reihenschluss : 0,2 l/ha (BBCH 37-39

2017		Anti-Stress Pro®	Kontrolle	Mehr-ertrag	Anti-Stress Pro®	Kontrolle	Anti-Stress Pro®	Kontrolle	
Name	Ort	Ertrag kg/ha	Ertrag kg/ha	Rel.%	Zucker-gehalt	Zucker-gehalt	Zuckerertrag ha	Zuckerertrag ha	Zuckerertrag ha Rel.%
Beta Kutató Intézet	H-9463 Sopronhorpacs	69980	64840	107,93	17,91	16,98	12533,42	11009,83	113,8
Zöchmeister Josef	2325 Velm	78890	79370	99,40	18,9	17,2	14910,21	13635,77	109,3
Durchschnitt				**103,66**					**111,6**

Grünland:

2x200 ml/ha bei den ersten beiden Gülleanwendungen

Karotten:

Ab Reihenschluss zu den Fungizidbehandlungen:
0,15 l/ha mit 4 Wiederholungen

Kraut:

Zu den Pflanzenschutzmaßnahmen: 4x200 ml

2017		Anti-Stress Pro®	Kontrolle		
Name	Ort	Ertrag kg/ha	Ertrag kg/ha	Ertrag kg +/-	Ertrag Rel.%
Herzog Erich	3551 Rust	67080	63066	4014	106,4

ERBERS HUMI COMPLETE

Die Nährstoffergänzung

DAS PRODUKT
eine NPK-DÜNGERLÖSUNG 3/4,5/8 mit Sekundär- und Spurennährstoffen
3,0% N (39 g/l Gesamt-Stickstoff)
4,5% P2O5 (58 g/l wasserlösliches Phosphorpentoxid)
8,0% K2O (104 g/l wasserlösliches Kaliumoxid)
1,0% S (13 g/l Gesamt-Schwefel), 0,6% MgO (8 g/l wasserlösliches Magnesiumoxid) 0,06% B (Bor), 0,04% Cu (Kupfer)
0,2% Mn (Mangan), 0,04% Mo (Molyb-dän), 0,07% Zn (Zink) - alle Spurennährstoffe in wasserlöslicher Form
Zusätzlich sind enthalten: 3,5% SiO2 (45 g/l wasserlösliches Siliziumdioxid); 2,3% Humin- und Fulvosäuren; 0,002% Fe.

IHR VORTEIL
NPK-Dünger mit Schwefel, Magnesium und allen wichtigen Spurennährstoffen zur Rundumversorgung aller Kulturpflanzen.
Erbers Humi Complete erhöht die pflanzeneigene Widerstandskraft in Stresssituationen wie Trockenheit, Kälte etc.

DIE KULTUREN
Getreide, Mais, Kartoffel, Karotte, Raps, Kürbis, Soja, Sonnenblume, Zuckerrübe,Weinbau

DIE AUFWANDMENGEN
- ***Getreide:*** Zur Bestockung: 0,5 l/ha (BBCH 21-29)
- ***Raps:*** 0,5 l/ha
- ***Mais, Sonnenblume, Kürbis:*** Frühjahr 0,5l/ha
- ***Zuckerrübe:*** 4-6 Blatt Stadium: 0,5 l/ha (BBCH 14-16)
- ***Kartoffel, Karotte:*** ab Reihenschluss 0,5 l mit 4 Wiederholungen
- ***Weinbau:*** ab 3-5 Blattstadium 0,5 l/ha mit 4 Wiederholungen

DIE MISCHBARKEIT
Erbers Humi Complete ist mit den gängigen Pflanzenschutzmitteln mischbar. Da jedoch nicht alle in der Praxis auftretenden Zufälle voraussehbar sind, ist in jedem Fall ein Mischversuch mit kleinen Mengen, der für die Spritzung vorgesehenen Produkte sinnvoll.

DAS GEBINDE
5 l Kanister

IHR MEHRWERT IM KÜRBIS

Aufwandmenge: 0,5 l/ha
Einsatzzeitpunkt: 3-5 Blatt Stadium

2017 — **Humi Complete** — **Kontrolle**

Name	Ort	*Ertrag kg/ha*	*Ertrag kg/ha*	*Ertrag kg +/-*	*Ertrag Rel.%*
Zöchmeister Josef	*2325 Velm*	*515*	*374*	*141*	*137,7*

2016 — **Humi Complete** — **Kontrolle**

Name	Ort	*Ertrag kg/ha*	*Ertrag kg/ha*	*Ertrag kg +/-*	*Ertrag Rel.%*
Zöchmeister Josef	*2325 Velm*	*801*	*775*	*26*	*103,4*
Durchschnitt	**2016-2017**			**167**	**120,5**

ERBERS HUMI COMPLETE

Die Nährstoffergänzung

Aufwandmenge: 0,5 l/ha
Einsatzzeitpunkt: Herbst: 6-8 Blatt Stadium
Frühjahr: bei Vegetationsbeginn

IHR MEHRWERT IM RAPS

2017 — **Humi Complete** — **Kontrolle**

Name	Ort	Ertrag kg/ha	Ertrag kg/ha	Ertrag kg +/-	Ertrag Rel.%
Schuhmann Werner	7122 Gols	1621	1168	453	138,8
Beta Kutato Intezet	H-9463 Sopronhorpacs	4590	4490	100	102,2

2016 — **Humi Complete** — **Kontrolle**

Name	Ort	Ertrag kg/ha	Ertrag kg/ha	Ertrag kg +/-	Ertrag Rel.%
Beta Kutato Intezet	H-9463 Sopronhorpacs	4580	3980	600	115,1
Durchschnitt	**2016-2017**			**384,3**	**118,7**

Aufwandmenge: 0,5 l/ha
Einsatzzeitpunkt: Wintergerste: im Herbst
Weizen: BBCH 21-29

IHR MEHRWERT IN GETREIDE

2017 — **Humi Complete** — **Kontrolle**

Name	Ort	Ertrag kg/ha	Ertrag kg/ha	Ertrag kg +/-	Ertrag Rel.%	Protein
Forsich Johann	7452 Großmutschen	7367	3978	3389	185,2	15,7
Hemrich Reinhard	2224 Niedersulz	5650	5510	140	102,5	15,6
Riedlbauer Peter	4650 Edt	8271	7974	297	103,7	13,4
Vukovich Alfred	7304 Kleinwarasdorf	6120	5990	130	102,2	15,2
Markus Plötz	84326 Rimbach	8850	8220	630	107,7	13,6
Stiernweis Stefan	96178 Steppach	5340	4615	725	115,7	12,2
Beta Kutató Intézet	H-9463 Sopronhorpacs	9720	8840	880	110,0	14,95

2016 — **Humi Complete** — **Kontrolle**

Name	Ort	Ertrag kg/ha	Ertrag kg/ha	Ertrag kg +/-	Ertrag Rel.%	Protein
Stiernweis Stefan	96178 Steppach	7333	6175	1158	118,8	13,6
Durchschnitt	**2016-2017**			**918,60**	**118,7**	

Aufwandmenge: 0,5 l/ha
Einsatzzeitpunkt: 2-6 Blatt Stadium

IHR MEHRWERT IN SONNENBLUMEN

2017 — **Humi Complete** — **Kontrolle**

Name	Ort	Ertrag kg/ha	Ertrag kg/ha	Ertrag kg +/-	Ertrag Rel.%
Zöchmeister Josef	2325 Velm	3858	3709	149	104,0

ERBERS SILICIUM

Für höchste Stressresistenz

DAS PRODUKT
EG-DÜNGEMITTEL PK-Düngerlösung 5-13 mit Silizium.
Zur Abhärtung gegen Schadpilze und Schadorganismen. Erhöht die Toleranz gegenüber Hitze und Trockenheit.
Für alle Kulturen geeignet.
Die Produktwirkstoffe:
7% SiO2 (94 g/l wasserlösliches Siliziumdioxid)
5% P2O5 (67 g/l wasserlösliches Phosphat)
13% K2O (174 g/l wasserlösliches Kaliumoxid) gebunden an Carbonsäuren

IHR VORTEIL
Silizium ist das zweithäufigste Element im Boden und kommt daher in jeder Pflanze vor. Obwohl es nicht als absolut notwendiges Nährelement angesehen wird, hat Silizium viele positive Effekte. Bei Ausbringung von Silizium wird es direkt in die obersten Zellen eingelagert und führt zu einer Abhärtung der Blätter bzw. der Wurzeln. Die Pflanze wird dadurch weniger anfällig gegenüber Schadpilzen und Schadorganismen.
Trockenheit und Hitze werden besser überstanden. Erbers-Silizium enthält Phosphor und Kalium, um eine ausgewogene Pflanzenernährung sicherzustellen.

DIE KULTUREN
Raps, Getreide, Kartoffel, Erdbeere, Weinbau, Gemüsebau, Mais

DIE AUFWANDMENGEN
Bei Blattapplikation:
- ***Wintergetreide:*** 1.Behandlungen mit 1,0 l/ha Ende Bestockung
- ***Winterraps:*** 1.Behandlungen mit 1,0 l/ha zu Beginn des Streckungswachstums
- ***Sommergetreide:*** 2x1 l/ha ab dem 4 Blattstadium
- ***Mais:*** 1,0 l/ha im 3-4 Blattstadium
- ***Kartoffeln:*** 6x0,5 l/ha ab Reihenschluss
- ***Erdbeere:*** je 1,0 l/ha ab Blühbeginn und nach 10-14 Tagen wiederholen
- ***Gemüsebau:*** 1,0 l/ha ab dem 4 Blattstadium mit 2-3 Wiederholungen im Abstand von 10-14 Tagen
- ***Weinbau:*** 1,0 l/ha zu der Abschlussbehandlung

Nicht während der Blüte ausbringen.
Bei Bodenapplikation (mit Bewässerung): Mehrere Behandlungen mit 5-10 l/ha ab Vegetationsbeginn.

DIE MISCHBARKEIT
Erbers-Silizium nicht mit Produkten mit hohem pH-Wert oder Calziumgehalt mischen. Generell ist Erbers Silizium mit den gängigen Pflanzenschutzmitteln mischbar. Da jedoch nicht alle in der Praxis auftretenden Zufälle voraussehbar sind, ist in jedem Fall ein Mischversuch mit kleinen Mengen, der für die Spritzung vorgesehenen Produkte sinnvoll.
Empfohlene Aufwandmengen nicht überschreiten. Nur trockene Blätter behandeln.
Einwirkungsdauer: mind. 2 Stunden vor Beregnung oder Niederschlag. (Dichte: 1,34 kg/l, pH=12)

LAGERUNG
Nicht unter 5°C.

DAS GEBINDE
10 l

ERBERS Flüssigphosphor

Für eine ideale Phosphorversorgung

DAS PRODUKT

Der gesamte Phosphor liegt bei Erbers Flüssigphosphor in seiner höchsten Löslichkeitsstufe und in einer für die Pflanzen optimal aufnehmbaren Form vor. Damit besteht eine höhere P-Verfügbarkeit als bei herkömmlichen Düngemittel wie MAP, DAP, da die Umwandlung über Kalziumphosphate entfällt.
138 g/l N (Stickstoff als Ammoniumstickstoff), 469 g/l P2O5 Phosphat

IHR VORTEIL

- Kombination von zwei Nährstoffen in einer Lösung
- ideal für die Anwendung auf P-Mangelböden, weil durch die Lösung schnell mehr Phosphor pflanzenverfügbar ist
- optimal in der Anwendung für Kulturen mit hohem P-Bedarf
- genauere Dosierung und genauere Verteilung im Vergleich zu Festdünger

DIE KULTUREN

Getreide, Mais, Kartoffel, Raps, Kürbis, Grünland, Zuckerrübe, Kürbis

DIE AUFWANDMENGEN

- ***Wintergetreide:*** 1. Behandlung mit 5-10 l/ha im Herbst (5-8 Blatt Stadium)
  2.Behandlung mit 5-10 l/ha im Frühjahr (Schossen)
  3.Behandlung mit 5 l/ha zu Blüte
- ***Winterraps:*** 1.Behandlung mit 5-10 l/ha im Herbst (5-8 Blatt Stadium)
  2.Behandlung mit 10 l/ha im Frühjahr
- ***Sommergetreide:*** 5-10 l/ha zum Schossen
- ***Mais:*** 10 l/ha im 3-6 Blattstadium
- ***Kartoffel:*** je nach Nutzungsart: Saat-u. Speisekartoffel mit schlechteren Ansatz 10 l/ha vor Knollenansatz
- ***Stärkekartoffel:*** 2x10 l/ha nach dem Knollenansatz
- ***Zuckerrübe:*** 10 l/ha bei Reihenschluss
- ***Kürbis:*** 10 l/ha vor Reihenschluss
- ***Grünland:*** 20-30 l/ha zum 1.Aufwuchs
  10-20 l/ha zu jedem weiteren Aufwuchs

DAS GEBINDE

10 l Kanister, 500 bzw. 1000 l IBC Container

ERBERS FLÜSSIGSCHWEFEL N/S

Zur Regulation von Schwefelmangel

DAS PRODUKT
Erbers Flüssigschwefel ist einfach in der Anwendung und steigert neben der Stickstoffeffizienz auch noch die Verrottungseffizienz von Stroh. Somit trägt er wesentlich zur Pflanzengesundheit bei und realisiert im Boden einen rascheren Humusaufbau. Stimmt die Schwefelversorgung in der Pflanze, dann gibt sie Schwefelwasserstoff über die Spaltöffnungen ab. Dieser hat eine natürliche desinfizierende Wirkung. 12% Ammoniumstickstoff (160 g/l), 26% Schwefel (865 g S03/l)

IHR VORTEIL
- klare Flüssigkeit; keine Düsenverstopfung
- steigert die Stickstoffeffizienz
- verbessert die Wirkung von AHL um 10-20%
- bringt die Strohrotte durch N/S Komponente schnell in Schwung

DIE KULTUREN
Getreide, Winterraps, Zuckerrübe, Strohrotte

DIE AUFWANDMENGEN
- Getreide: Bestockung bis Ende Schossen 5 l/ha, zur Abschlussbehandlung 5 l/ha
- Winterraps: Herbst: 4-6 Blattstadium 5 l/ha,
  Frühjahr: ab Vegetationsbeginn-Ende Schossen 2x5 l/ha
- Zuckerrübe: ab Reihenschluss 5 l/ha, 2 Behandlungen von Ende Juni bis August
- Strohrotte: 10-15 l/ha vor der Stroh-Einarbeitung

MISCHBARKEIT
- nicht mit Herbiziden mischen
- nicht in die Blüte spritzen

DAS GEBINDE
10 l Kanister, 500 bzw. 1000 l IBC Container

ERBERS GÜLLESCHWEFEL

Für eine gesicherte Schwefelversorgung das ganze Jahr

gelistet
InfoXgen®
für Biobetriebe geeignet

DAS PRODUKT

Schwefeldüngung mit Erbers Gülleschwefel ermöglicht die Versorgung für die ganze Saison.
Es entstehen keine Auswaschungsverluste durch Elementarschwefel im Gegensatz zu Sulfatschwefel.
Elementarschwefel 99,5%

IHR VORTEIL

- erhöht die natürliche Widerstandskraft der Pflanzen
  Wenn die Schwefelversorgung in der Pflanze stimmt, dann gibt sie Schwefelwasserstoff über die Spaltöffnungen ab. Dieser hat eine natürliche desinfizierende Wirkung.
- Er steigert durch höhere Energie und Eiweißgehalte die Milchleistung im Grundfutter. Damit der Stickstoff in Ihrer Gülle verwertet werden kann, brauchen Sie 1 kg Schwefel auf 7 kg Stickstoff.
- fördert die Biotin-Bildung und somit die Klauengesundheit,
  verlängert dadurch die Lebenserwartung und spart somit Behandlungskosten.
- verbessert die Bodenaktivität
  Die Verfügbarkeit von Phosphor- und Spurenelementen steigt.

DIE AUSBRINGUNG

Gülleschwefel wird ausschließlich in die Gülle eingerührt und anschließend über das Güllefass ausgebracht. Die Aufwandmengen sind von dem Schwefelbedarf der Kultur sowie vom Schwefelgehalt der ausgebrachten Gülle abhängig. Im Allgemeinen beträgt die Aufwandmenge 1-2 kg Gülleschwefel pro m³ Gülle.

DIE AUFWANDMENGEN

- Grünland, Feldfutterbau, Leguminosen: 30-45 kg/ha
- Winterraps: 30-40 kg/ha
- Getreide: 20-25 kg/ha
- Mais: 20-25 kg/ha
- Kartoffeln: 25 kg/ha
- Zuckerrüben: 25 kg/ha

DAS GEBINDE

40x25 kg Sack je Pal.; 500 kg Big Bag

ERBERS SCHWEFELLINSEN

Für eine nachhaltige Schwefelversorgung

gelistet
InfoXgen®
für Biobetriebe geeignet

DAS PRODUKT
Schwefeldüngung mit Erbers Schwefellinsen erhöht die notwendige Versorgung mit Schwefel durch die spezielle Formulierung in Linsenform. 87% Elementarer Schwefel, 13% Bentonit

IHR VORTEIL
- erhöht die natürliche Widerstandskraft der Pflanzen
- für die Stickstoffverwertung brauchen Sie Schwefel im Verhältnis 1:7 (1 kg Schwefel auf 7 kg Stickstoff)
- verbessert die Erntequalitäten
- Steigerung der Verfügbarkeit von Phosphor- und Spurenelementen
- ermöglicht die Versorgung für die ganze Saison
- keine Auswaschungsverluste durch Elementarschwefel im Gegensatz zu Sulfatschwefel

DIE KULTUREN
Getreide, Raps, Leguminosen, Zuckerrübe, Kartoffel, Grünland, Gemüse, Mais

DIE AUFWANDMENGEN
- Getreide: 25-30 kg/ha
- Raps: 30-40 kg/ha
- Leguminosen: 30-40 kg/ha
- Mais: 20-25 kg/ha
- Zuckerrüben: 25 kg/ha
- Kartoffel: 25 kg/ha
- Grünland: 30-45 kg/ha
- Gemüse: 20-100 kg/ha

DAS GEBINDE
40x25 kg je Pal.; 500 kg Big Bag

ERBERS SPRITZWASSER OPTI

Für eine optimale Wirkung

NEU: mit Farbindikator!

Zusatzstoff nach § 42 des Pflanzenschutzgesetzes BVL-Nr. 8881-00 ohne Farbindikator

DAS PRODUKT

KOMPLEXBILDNER und PH-Wert-Regulator zur Optimierung des Spritzwassers mit Farbindikator.
Einfache Handhabung durch sichtbaren Farbumschlag! Penetrationsmittel und Spreiter.
Zusammensetzung: 20% **CARBONSÄUREN** (Dichte: 1,15 kg/1,6; pH=14)

IHR VORTEIL

- Komplexbildner zur Optimierung des Spritzwassers
- PH-Wert-Regulator, Carbonsäuren komplexieren störende Ionen (wie Ca-, Fe- oder andere) und „schalten diese aus“
- erhöht die Wirksamkeit von Pflanzenschutzmittel und Blattdünger.
- Netz- und Haftmittel, Penetrationsmittel und Spreiter - verhindert Schaumbildung

DIE AUFWANDMENGEN

In der Regel genügt die Zugabe von 50 ml Spritzwasser Opti pro 100 l Spritzbrühe, um einen pH-Wert von 7 auf pH 5 zu senken. Bei stark alkalischen Lösungen oder ionenhaltigem Wasser kann die Aufwandmenge auf 100 ml/100 l Spitzbrühe gesteigert werden. Bei extrem hartem oder ionenhaltigem Wasser empfehlen wir vorab eine Wasseranalyse, um die Aufwandmenge gegebenenfalls anzupassen.

Erbers Spritzwasser Opti als erstes zum Spritzwasser geben: Wasser vorlegen, Rührwerk anstellen;
Erbers Spritzwasser Opti zufügen, gut einrühren und pH-Wert kontrollieren. Beachten Sie die Angaben zum optimalen pH-Bereich des Pflanzenschutzmittels, das eingesetzt werden soll.

Alkalisch wirkende Pflanzenschutzmittel oder Blattdünger:
wie oben verfahren, Pflanzenschutzmittel bzw. Blattdünger zugeben; pH-Wert erneut kontrollieren und gegebenenfalls erneut pH-Regulatoren in kleiner Menge einrühren

Auswirkungen von Spritzwasser auf die Effektivität von Pflanzenschutzmittel und Herbiziden:
Die Zusammensetzung des Spritzwassers beeinflusst die Wirksamkeit von Pflanzenschutzmittel und Blattdünger. In Gebieten mit einer Wasserhärte ab 12° dH bzw. 2,14 mmol Gesamthärte / l ist die Messung und Einstellung des richtigen pH-Wertes besonders wichtig.

Die im Wasser vorhandenen Magnesium-, Calcium-, aber auch Eisen-, Mangan- und andere Ionen können mit den Pflanzenschutzmittel, bzw. Blattdünger reagieren und deren Wirksamkeit stark herabsetzen. Bei Einsatz von Erbers Spritzwasser Opti komplexieren die Carbonsäuren störende Ionen und „schalten diese aus“. Idealerweise sollte der pH-Wert einer Spritzbrühe zwischen 5 und 5,5 liegen.

Erbers Spritzwasser Opti erhöht zusätzlich die gleichmäßige Benetzung und Haftung einer ausgebrachten Spritzung.

Auf Anfrage messen wir den pH-Wert Ihres Spritzwassers vor Ort. Alternativ können Sie Ihr Wasser analysieren lassen - bitte kontaktieren Sie uns!

MISCHBARKEIT

Erbers Spritzwasser Opti ist mit den gängigen Pflanzenschutzmitteln mischbar. Da jedoch nicht alle in der Praxis auftretenden Zufälle voraussehbar sind, ist in jedem Fall ein Mischversuch mit kleinen Mengen der für die Spritzung vorgesehenen Produkte zweckmäßig.

DAS GEBINDE

10 l

pH 7,0

pH 5,0

pH 4,5

Farbumschlag bei pH 5,0

TOP STALL®SPEZIAL

Der Gülleveredler in Pulverform

gelistet
InfoXgen®
für Biobetriebe geeignet

DAS PRODUKT

Top Stall®Spezial verwandelt anaerobe Gülle (faule Gülle) in aerobe Gülle, die den Boden aktiviert und ertragreich hält. (Fäulnis=Gift für den Boden!)

IHR VORTEIL

- Top Stall®Spezial macht die Gülle wässrig und dadurch bei der Ausbringung auf Grünland verträglich. Es entstehen keine Verbrennungen mehr.
- Top Stall®Spezial löst Ihre Schwimm-und Sinkschichten in den Kanälen und Güllegruben und vermindert die Rührzeiten, da die Gülle homogen ist.
- Top Stall®Spezial bindet Ammoniak und Schwefelwasserstoff, das Stallklima wird deutlich verbessert und die Geruchsbelastung bei der Ausbringung wesentlich reduziert.
- Top Stall®Spezial zerstört die Lebensgrundlage der Fliegen.

DIE ANWENDUNG

Schweine

20 g Güllebehandlungsmittel/m³ Gülle
Nach dem Entleeren des Güllekanals, wenn der Stöpsel wieder geschlossen ist, je 20 g Top Stall®Spezial/ m³ (der Gülle, die sich zum nächsten Ablassen im Kanal befinden wird), über die Spalten streuen und mit Wasser in den Kanal spülen.
Die Güllebehandlung nach jedem Ablassen der Gülle wiederholen.

Mastrinder

20 g Güllebehandlungsmittel/m³ Gülle
Nach dem Entleeren des Güllekellers, 20 g Top Stall®Spezial/m³ (der Gülle, die sich zum nächsten Ausbringen im Güllekeller befinden wird), mit Wasser mischen (10%-ig) und über die Spalten gießen.
Die Güllebehandlung nach jedem Entleeren der Gülle wiederholen.

Kühe

40 g Güllebehandlungsmittel je GVE , 1 x pro Monat,
bei Spalten:
Je GVE 40 g Top Stall®Spezial 1-mal im Monat mit Wasser mischen (10%-ig) und über die Spalten gießen.
Bei Schrapper Entmistung
Je GVE 40 g Top Stall®Spezial 1-mal im Monat mit Wasser mischen (10%-ig) und in die Vorgrube gießen.

DAS GEBINDE

10 kg für 500 m³

TOP STALL®UNIVERSAL

Der Gülleveredler flüssig

gelistet
InfoXgen®
für Biobetriebe geeignet

Ohne Mineralöl!

DAS PRODUKT
Top Stall® Universal als Flüssigformulierung verwandelt wie Top Stall® Spezial anaerobe Gülle (faule Gülle) in aerobe Gülle, die den Boden aktiviert und ertragreich hält. (Fäulnis=Gift für den Boden!)

IHR VORTEIL
- Top Stall® Universal macht die Gülle wässrig und dadurch bei der Ausbringung auf Grünland verträglich.
- Top Stall® Universal löst Ihre Schwimm- und Sinkschichten in den Kanälen und Güllegruben und vermindert die Rührzeiten, da die Gülle homogen ist.
- Top Stall® Universal bindet Ammoniak und Schwefelwasserstoff, das Stallklima wird deutlich verbessert und die Geruchsbelastung bei der Ausbringung wesentlich reduziert.
- Top Stall® Universal zerstört die Lebensgrundlage der Fliegen.
- Top Stall® Universal ist der ideale Reiniger für ihren Stall.

DIE ANWENDUNG
Gülle-Gärsubstrat-Behandlung
0,1 l/m³ Top Stall® Universal 4 Wochen vor dem Ausbringen in die Güllegrube einmixen.
Bei geschlossenem Biogas-Endlager direkt in das Güllefass beigeben. 1:1 mit Wasser verdünnen.

Stallreinigen
Mit einer 2,5%-igen-Lösung die zu reinigenden Flächen einweichen und 30 Minuten einwirken lassen.
Danach mit dem Hochdruckreiniger waschen. Nach dem Waschen nochmals mit einer 10%-igen Lösung grundieren.
(erleichtert die nächste Reinigung)

Schwimm-und Sinkschicht lösen
0,10 l/m³ Top Stall® Universal 1:1 mit Wasser verdünnen und in die Kanäle einbringen.
Die Schichten lösen sich in ca. 4-6 Wochen. (temperaturabhängig)

Laufende Anwendung bei Rinder
Je GVE 50 ml Top Stall® Universal 1-mal in der Woche mit Wasser mischen (10%-ig) und über die Spalten bzw. Schrapperbahnen gießen.

Laufende Anwendung bei Schweinen:
50 ml Top Stall® Universal pro m³ Gülle (, die zum Ablassen im Kanal sein wird) 1:1 mit Wasser verdünnen und vor dem Einstallen in die Kanäle einbringen.
Alle 8 Wochen wiederholen!

DAS GEBINDE
20 l für 200 m³

ERBER - AGRO

www.agromarketing.at Bildquellen: Agromarketing, Erber, Kverneland Group

ERBER AGRO GMBH
Obergraßau 155, 8261 Sinabelkirchen
+436644367647, erber-agro@aon.at
www.erber-agro.at